

## Vorlage Nr. 265/23

Betreff: **Workshop der AG 78 zum Thema Kriterien und Maßnahmen in Zeiten des Fachkräftemangels**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	07.09.2023	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2102	Tageseinrichtungen für Kinder
Ziele Unser Rheine 2030	Bildung

### Finanzielle Auswirkungen

- Ja       Nein  
 einmalig       jährlich       einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

#### Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

#### Finanzierung gesichert

- Ja       Nein  
durch  
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt  
 sonstiges (siehe Begründung)

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zu dem von der AG 78 durchgeführten Workshop zum Thema „Kriterien und Maßnahmen in Zeiten des Fachkräftemangels“ zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Workshop erarbeiteten Ergebnisse und Aufgaben in Koordination mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen umzusetzen.

**Begründung:**

In der Sitzung der AG 78 am 02.03.2023 verständigten sich die Mitglieder(innen) darauf, die kommende Sitzung in Form eines Workshops durchzuführen, in dem zum Thema „einheitliches Vorgehen der Träger in Zeiten des Fachkräftemangels“ entsprechende Kriterien erarbeitet werden sollten.

Zu diesem Workshop (24.05.2023) wurden die nicht in der AG 78 vertretenen Träger als Gäste eingeladen, damit die Beteiligung aller Träger gewährleistet war.

Grundlage für den Workshop waren 4 Diskussionstische mit folgenden Schwerpunktthemen:

1. Kriterien für eine Notbetreuung
2. Notfallplan bei Personalausfall / frühzeitige § 47 Meldung
3. Weitere Maßnahmen, die KITAS / Träger ergreifen können
4. Maßnahmen anderer Stellen

Die Teilnehmer(innen) der AG 78 bildeten 4 gleichbleibende Gruppen und arbeiteten jeweils 20 Minuten an einem Diskussionstisch. Anschließend wechselten die Gruppen zum nächsten Tisch und durchliefen auf diese Weise alle Thementische.

Die Gruppenarbeiten an den Schwerpunktthemen wurden von Moderatorinnen der Stadt Rheine begleitet.

Die Ergebnisse der Thementische sind in einer Power-Point-Präsentation zusammengefasst, welche als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügt ist.

Die Auswertung der erarbeiteten Themenfelder erfolgte in einer außerplanmäßigen Sitzung am 21.06.2023.

Die einzelnen Bereiche wurden rege diskutiert und es zeichnete sich ab, dass vor allem diese Problemlagen/Aufgaben priorisiert und aufgearbeitet werden müssen:

1. Es wird ein Treffen mit dem Landesjugendamt (Entscheidungsträger) angestrebt, um alle akuten Probleme im direkten Austausch zu thematisieren. Vertreter(innen) der AG 78 sollen dabei beteiligt werden, vorzugsweise gemeinschaftlich mit dem Kreisjugendamt sowie den Stadtjugendämtern.

2. Die Fachschulen müssen mehr in die Praxis geholt werden, mehr Vereinheitlichung und Kooperation ist erforderlich.
3. Das Ampelsystem sollte weiter thematisiert werden.

Zur Umsetzung der Ergebnisse wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, an deren Mitarbeit sich folgende Personen bereit erklärt haben:

Frau Zachey  
Frau Fettich  
Frau Overesch  
Frau Gedenk  
Herr Blome  
Jugendamt

Unterstützt werden soll die Arbeitsgruppe durch Mitglieder des Qualitätszirkels, deren Erfahrungen in der Kita für die praktischen Themen wichtig sind.

Einheitlich besteht der Wunsch, die erarbeiteten Ergebnisse des Workshops zu nutzen und sich den priorisierten Aufgaben zu stellen.

Das Jugendamt ist dabei unterstützend tätig und auf die aktive Mitarbeit der Träger angewiesen.

**Anlage:**

PPP zur Auswertung des Workshops „Kriterien und Maßnahmen in Zeiten des Fachkräftemangels“ vom 24. Mai 2023